

## **ZUM ABSCHIED – Erinnerungen und Dank**

### **Liebe Scharmederinnen und Scharmeder!**

Vor 5 Jahren, im November 2020, startete ich nach der Kommunalwahl in der stillen Coronazeit mein Amt als Ortsvorsteherin. Damit war ich die offizielle Ansprechpartnerin sowohl für die Aufgaben seitens der Stadt Salzkotten als auch der Scharmeder Bürgerinnen und Bürger.

**Aufgrund der jetzigen Kommunalwahl NRW lief mein Amt zum 31.Oktober 2025 aus.**

Ich möchte heute danken für die zahlreichen freundlichen Begegnungen zu den Geburtstagen und erinnere mich gern an folgende Themen: den gewünschten Ausbau des Fuß- und Radweges „Auf dem Berge“, Entwässerungsgräben, die bestimmten Anwohnern Sorgen bereiteten, die zahlreichen schriftlichen Kontakte mit der Deutschen Bahn zum gewünschten „barrierefreien Bahnhof“, die Wasserpfützen auf dem Friedhof, die weitere Pachtung des Alten Sportplatzes, die Dorfbefragung, das große Dorffest, die Verkehrsberuhigung an der Grundschule und an all die kleineren Wünsche und Beschwerden!

Aber auch an die freundlichen Einladungen zu den Jubiläen verschiedener Vereine, an den „Ehrenschuss“ zum Vogelschießen und an die Reden am Volkstrauertag, die ich als Frau bei der Feierstunde am Ehrenmal halten durfte.

Heimatpflege ist für mich Gegenwartsverantwortung und damit verbunden war ich offen für eine Kultur des Miteinanders, die auf gegenseitiger Wertschätzung basiert, denn die Art und Weise des Miteinanders prägt unsere Zukunft.

Daher danke ich heute allen Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen, die diese Entwicklung mit ehrenamtlichem und/oder hauptamtlichem Einsatz unterstützt und mitgetragen haben.

Als Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft werde ich weiter tätig sein und das **„Scharmeder Modell der Dorfentwicklung“** begleiten, mit dem wir Kreis-Golddorf und Landes-Silberdorf wurden und Zukunft gestalten.

Es gibt immer Menschen, die diese Bewegung nicht mögen, die nur ihre vertrauten Aktivitäten lieben. „Leben sie Ihre Traditionen, bleiben sie ihnen treu!“

Leben braucht jedoch Bewegung, es ist wie Fahrradfahren, meint Albert Einstein: Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben! Körperlich und geistig!

**Lassen Sie uns daher weiterhin mutig neue, bewegende Wege gehen! Ich bin dabei!**

**Mit herzlichen Grüßen – Gisela Buschmeier**